

Strickanleitungen Petra H 11

RAGLANPULLI IM FALSCHEN PATENTMUSTER AUS BRIGITTE No. 2



Größe 36/38 (40/42)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Brigitte No. 2“ (47 % (Baby) Alpaka, 45 % Baumwolle, 8 % Schurwolle (Merino), Lauflänge 140 m/50 g): ca. **400 (450) g** Pink (**Fb. 19**); Stricknadeln Nr. 7, 1 Rundstricknadel Nr. 7, 50 cm lang.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str. Hinweis: Alle Ränder im Knötchenrand arbeiten!

Falsches Patentmuster A: Nach Strickschrift A str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R, re außen die Hin-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 4 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., mit den M nach dem 2. Pfeil enden. In der Höhe die 1. – 4. R 1x str., dann die 3. und 4. R fortl. wdh. Der Deutlichkeit halber sind in Breite und Höhe je 2 MS gezeichnet.

Falsches Patentmuster B in Rd [Stehkragen]: Nach Strickschrift B str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Rd. In der Breite die Rd mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 4 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., mit den M nach dem 2. Pfeil enden. Der Deutlichkeit halber sind 3 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 4. Rd 1x str., dann die 3. und 4. Rd fortl. wdh. Der Deutlichkeit halber sind 2 Höhen-MS gezeichnet.

Betonte Abnahmen: Am R-Anfang nach der 2. M die folg. 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen]. Am R-Ende vor den letzten 2

M 2 M re zus.-str. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der 3. M, am R-Ende vor den letzten 3 M je 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr.

Maschenprobe: 20 M und 28 R falsches Patentmuster mit Nd. Nr. 7 = 10 x 10 cm. Unbedingt die Maschenprobe einhalten!

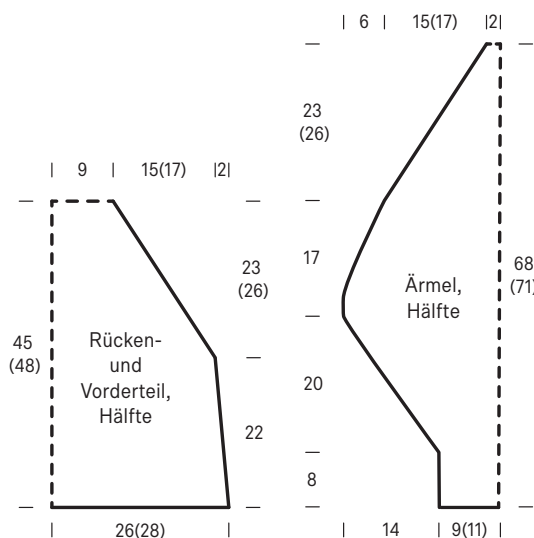
Rückenteil: 109 (117) M anschlagen. Im falschen Patentmuster A str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Beids. für die A-Linie in der 16. R ab Anschlag 1 M betont abn., dann in jeder 12. R noch 3x je 1 M betont abn. = 101 (109) M. Nach 22 cm = 61 R ab Anschlag beids. 1 Markierung anbringen und gleichzeitig für die Raglanschrägungen 1 M betont abn., dann in jeder 2. R noch 31(35)x je 1 M betont abn. In 23 (26) cm = 64 (72) R Raglanhöhe die restl. 37 M für den geraden Halsausschnitttrand stilllegen.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str.

Ärmel: 37 (45) M anschlagen. Im falschen Patentmuster A str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Nach 8 cm = 21 R ab Anschlag beids. für die Ballonform 1 M betont zun., dann in jeder 2. R noch 27x je 1 M betont zun. = 93 (101) M. Die zugenommenen M beids. folgerichtig im falschen Patentmuster ergänzen. Nach 20 cm = 56 R ab 1. Zunahme beids. 1 Markierung anbringen und gerade weiterstr. Beids. für die Ballonform in der 11. R ab Markierung 1 M betont abn., dann in jeder 4. R 8x je 1 M und in jeder 2. R noch 2x je 1 M betont abn. = 71 (79) M. Nach 17 cm = 48 R ab 1. Markierung beids. eine 2. Markierung anbringen und gleichzeitig für die Raglanschrägungen 1 M betont abn., dann in jeder 2. R noch 31(35)x je 1 M

betont abn. In 23 (26) cm = 64 (72) R Raglanhöhe die restl. 7 M für den geraden Halsausschnitttrand stilllegen.

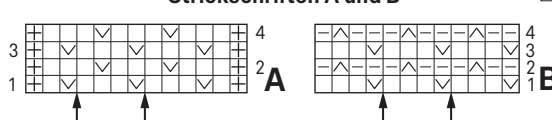
Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, dabei die Ärmel einsetzen. Mit der Rundnd. Nr. 7 alle stillgelegten M aus dem Halsausschnitttrand aufnehmen = 88 M. Für den Stehkragen im falschen Patentmuster B in Rd str., dabei in der 1. Rd jeweils die zus.-treffenden Rand-M li zus.-str. und die je 3 re Mittel-M der Ärmel überzogen zus.-str. [= 2 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobenen M darüber ziehen] = 80 M. Nun das falsche Patentmuster folgerichtig fortsetzen. In 13 cm Kragenhöhe die M locker im M-Rhythmus abk.



Zeichenerklärung:

- = Rand-M im Knötchenrand
- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen
- = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen

Strickschriften A und B



MÜTZE IM PATENTMUSTER AUS BRIGITTE No. 3



Kopfumfang 54 bis 56 cm, Mütze ca. 31 cm hoch ohne Umschlag

Material: Lana Grossa-Qualität „Brigitte No. 3“ (40 % Mohair (Superkid), 37 % Schurwolle, 23 % Polyamid, Lauflänge 100 m/25 g): je ca. **50 g** Puderrosa (Fb. 26) und Pink (Fb. 28); Spielstricknadeln Nr. 6, 1 Rundstricknadel Nr. 6, 50 cm lang, 1 Wollnadel von Lana Grossa.

Hinweis: Mit doppeltem Faden stricken, dafür zusammen mit je 1 Faden beider Farben arbeiten!

Patentmuster in Rd: Nach Strickschrift str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Rd. In der Breite die Rd mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 2 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., mit den M nach dem 2. Pfeil enden. Der Deutlichkeit halber sind 3 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 3. Rd 1x str., dann die 2. und 3. Rd fortl. wdh.

Hinweis: 1 M mit U zählt jeweils als 1 M!

Maschenprobe: 10 M und 31 Rd Patentmuster mit Nd. Nr. 6 und doppeltem Faden = 10 x 10 cm. Unbedingt die Maschenprobe einhalten!

Ausführung: 60 M mit der Rundnd. und doppeltem Faden locker anschlagen. Die M zur Rd schließen. Im Patentmuster in Rd str., dabei die Rd jeweils mit 1 li Patent-M wie gezeichnet beginnen. Nach 25,5 cm = 79 Rd ab Anschlag für die Spitze wie folgt abn. und mit abnehmender M-Zahl auf die Spielstricknd. wechseln, dabei die M gleichmäßig auf 4 Nd. verteilen:

80. Rd: ★ 7 M str., 3 M re zus.-str. [es werden 2 M abgenommen], ab ★ 5x wdh. = 48 M.

81. – 85. Rd: Die M mustergemäß str., wie sie erscheinen.

86. Rd: ★ 5 M str., 3 M re zus.-str. [es werden 2 M abgenommen], ab ★ 5x wdh. = 36 M.

87. – 91. Rd: Die M mustergemäß str., wie sie erscheinen.

92. Rd: ★ 3 M str., 3 M re zus.-str. [es werden 2 M abgenommen], ab ★ 5x wdh. = 24 M.

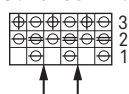
93. – 95. Rd: Die M mustergemäß str., wie sie erscheinen.

96. Rd: Fortl. je 2 M re zus.-str. = 12 M.

Die Endfäden ca. 15 cm lang abschneiden und mit der Wollnd. durch die offenen M ziehen. Die M zus.-ziehen. Die Fadenenden auf die Innenseite ziehen.

Ausarbeiten: Fäden sorgfältig vernähen. Den Rand ca. 8 cm nach außen umschlagen.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

□ = 1 M re

⊗ = 1 M mit 1 U li abh.

⊕ = M und U re zus.-str.

⊙ = M und U li zus.-str.

KURZPULLI MIT ZOPFSTREIFEN AUS INIZIO & INIZIO PELO



Größe 34 bis 42

Aufgrund der weiten kastigen Form passt das Modell für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Inizio“ (54 % Schurwolle (Merino), 18 % Modal, 16 % Polyamid, 12 % Baumwolle, Lauflänge 60 m/50 g): ca. **500 g** Rohweiß/Silbergrau (**Fb. 102**) und Lana Grossa-Qualität „Inizio Pelo“ (40 % (Baby) Alpaka, 30 % Schurwolle (Merino), 15 % Polyamid, 9 % Modal, 6 % Baumwolle, Lauflänge 185 m/50 g): ca. **150 g** Rohweiß/Silbergrau (**Fb. 2**); Stricknadeln Nr. 12, 1 Rundstricknadel Nr. 12, 50 cm lang, 1 Zopfnaht.

Hinweis: Stets mit doppeltem Faden stricken, und zwar zusammen mit je 1 Faden beider Qualitäten.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str. **Hinweis:** Alle Ränder mit Knötchenrand arbeiten!

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Glatt re mit Zopfstreifen: Nach Strickschrift str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R. In den Rück-R die M str., wie sie erscheinen. Die Strickschrift zeigt das komplette Vorderteil in Breite und Höhe. Die Pfeile zeigen auf den mittl. Zopfstreifen, für den die M zuletzt dazu angeschlagen werden.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der Rand-M, am R-Ende vor der Rand-M je 1 M re verschränkt aus dem Querfaden zun.

Maschenprobe: 9 M und 13 R glatt re mit doppeltem Faden und Nd. Nr. 12 = 10 x 10 cm. Unbedingt die Maschenprobe einhalten!

Rückenteil: 50 M mit doppeltem Faden anschlagen. Zunächst 1 Rück-R Rippen str. Dann glatt re weiterarb. Beids. für die Schrägungen in der 8. R ab Anschlag 1 M betont zun., dann in jeder 6. R noch 3x je 1 M betont zun. = 58 M. Nach 20 cm = 27 R ab Anschlag beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und gerade weiterstr. In 21,5 cm = 28 R Armausschnitthöhe beids. für die Schulterschrägungen 7 M abk., dann in jeder 2. R noch 1x 7 M und 1x 6 M abk. Gleichzeitig mit der 2. Schulterabnahme für den runden Halsausschnitt die mittl. 10 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in der 2. R noch 1x 4 M abk. Damit sind die M der einen Seite aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

Vorderteil: In 2 Teilen beginnen. Für die lt. Strickschrift re Hälfte 11 M mit doppeltem Faden anschlagen. Für den abgerundeten Saum am li Rand in der 3. R ab Anschlag 2 M dazu anschlagen, dann in jeder 2. R noch 1x 2 M und 2x je 4 M dazu anschlagen. In der Einteilung lt. Strickschrift str. Die Seitenschrägung in der 9. R wie gezeichnet beginnen = 24 M. Die li Hälfte bis hierher gegengleich wie gezeichnet arb. In der folg. Hin-R in der Mitte noch 10 M dazu anschlagen und darüber wie zwischen den Pfeilen gezeichnet str. = 58 M. Lt. Strickschrift in der ganzen Breite fortfahren und die Seitenschrägungen wie gezeichnet fortsetzen = 64 M. Nach den letzten Zunahmen für die Armausschnitthöhe gerade weiterstr. In der 49. R für den runden Halsausschnitt die mittl. 8 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 2x je 2 M und 2x je 1 M abk. In der 57. R

für die Schulterschrägung am äußeren Rand 7 M abk., dann in jeder 2. R noch 1x 7 M und 1x 8 M abk. Damit sind die M der einen Seite aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich wie gezeichnet beenden.

Ärmel: 20 M mit doppeltem Faden anschlagen. Zunächst 1 Rück-R Rippen str. Dann glatt re weiterarb. Beids. für die Schrägungen in der 6. R ab Anschlag 1 M betont zun., dann in jeder 4. R noch 9x je 1 M betont zun. = 40 M. Nach 41 cm = 53 R ab Anschlag beids. für die flache Ärmelkugel 4 M abk., dann in jeder 2. R noch 2x je 4 M abk. In der folg. R die restl. 16 M auf einmal abk.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Mit der Rundnd. und doppeltem Faden aus dem unteren Rand des Vorderteils 50 M auffassen. Für die schmale Blende 1 Rück-R Rippen str. Dann die M re abk. Nähte schließen, die Seitennähte unten bündig und jeweils bis zur Markierung. Nun mit der Rundnd. und doppeltem Faden aus dem Halsausschnitttrand 46 M auffassen. Für die schmale Blende 1 Rd Rippen str. Dann die M re abk. Ärmel einsetzen, dabei die Kugeln auf Armausschnittweite einhalten.

Zeichenerklärung:

⊕ = Rand-M im Knötchenrand

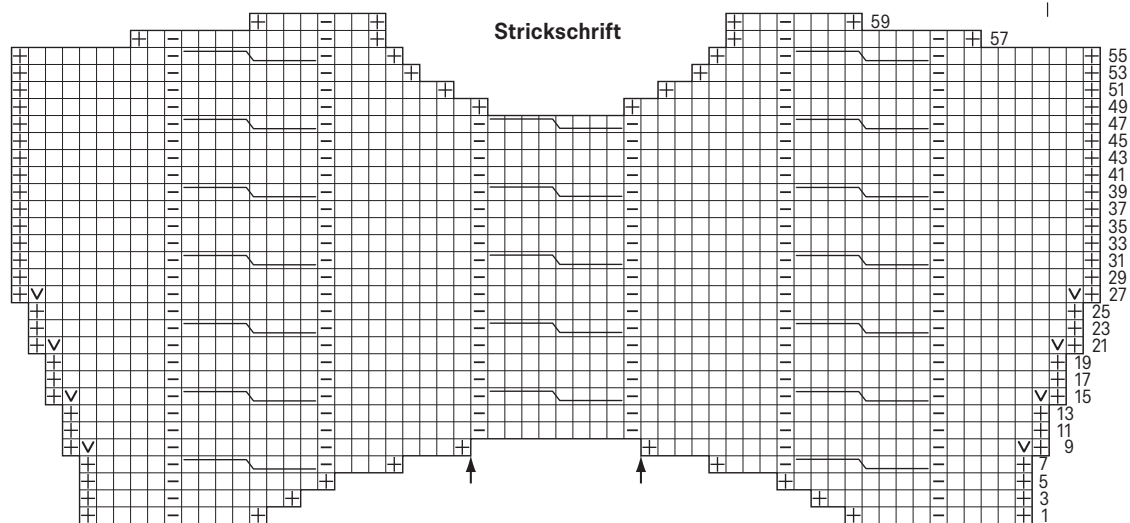
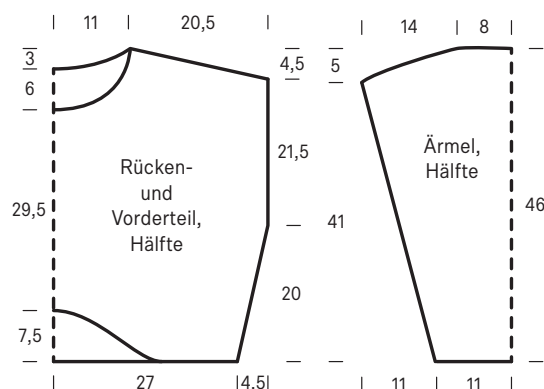
□ = 1 M re

▢ = 1 M li

⊞ = 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr.



= 8 M nach li verkreuzen: 4 M auf 1 Hilfsnd. vor die Arbeit legen, die 4 folg. M re str., dann die 4 M der Hilfsnd. re str.



TOP IM FALSCHEN PATENT-MUSTER AUS BABY LIGHT



Größe 36/38 (40/42 – 44/46)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern vor, für Größe 44/46 nach dem Gedankenstrich. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Baby Light“ (62 % (Baby) Alpaka, 23 % Schurwolle (Merino), 15 % Polyamid, Lauflänge 180 m/50 g): ca. **300 (350 – 400) g** Hellblau (**Fb. 15**); Stricknadeln Nr. 7, 1 Rundstricknadel Nr. 5, 50 cm lang.

Kettenrand: Die 1. M jeder R re str. Die letzte M jeder R wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen. Hinweis: Alle Ränder mit Kettenrand arbeiten!

Rippen: 2 M re, 2 M li im Wechsel str.

Falsches Patentmuster: Nach Strickschrift str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R, re außen die Hin-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 4 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., mit den M nach dem 2. Pfeil enden. In der Höhe die 1. – 4. R 1x str., dann die 3. und 4. R fortl. wdh. Der Deutlichkeit halber sind je 2 MS in Breite und Höhe gezeichnet.

Betonte Abnahmen: Am R-Anfang nach der Rand-M 2 M re zus.-str. Am R-Ende vor der Rand-M 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen]. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

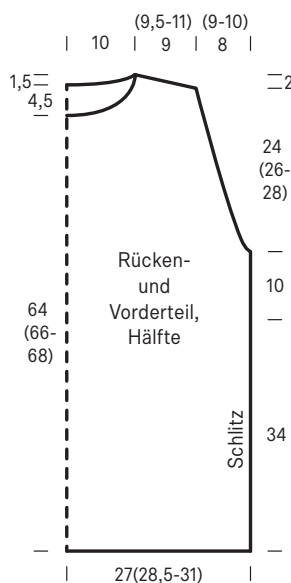
Maschenprobe: 23 M und 29 R falsches Patentmuster mit Nd. Nr. 7 = 10 x 10 cm. Unbedingt die Maschenprobe einhalten!

Rückenteil: 125 (133 – 145) M mit Nd. Nr. 7 anschlagen. Im falschen Patentmuster str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Nach 34 cm = 99

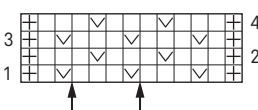
R ab Anschlag beids. das Schlitzende markieren und gerade weiterarb. Nach 10 cm = 30 R ab Schlitzende beids. für die Armausschnitte 2 M abk., dann in jeder 4. R 17(19–21)x je 1 M betont abn. = 87 (91 – 99) M. In 24 (26 – 28) cm = 70 (76 – 82) R Armausschnitthöhe beids. für die Schulterschrägungen 8 (9 – 9) M abk., dann in jeder 2. R noch 1x 8 M und 1x 7 M (2x je 8 M – 2x je 10) M abk. Gleichzeitig mit der 2. Schulterabnahme für den runden Halsausschnitt die mittl. 31 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in der 2. R noch 1x 5 M abk. Damit sind die M der einen Seite aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str., jedoch mit tieferem Halsausschnitt. Dafür bereits in 20 (22 – 24) cm = 58 (64 – 70) R Armausschnitthöhe die mittl. 21 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 1x 3 M, 2x je 2 M und 3x je 1 M abk. Nach der letzten Schulterabnahme am äußeren Rand sind die M der einen Seite aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Seitennähte jeweils ab Markierung bis zum Armausschnitt. Mit der Rundnd. Nr. 5 aus dem Halsausschnitttrand 88 M auffassen. Für die doppelte Blende Rippen in Rd str. In 6 cm = 18 Rd Blendenhöhe die M locker abk., wie sie erscheinen. Blende zur Hälfte nach innen umschlagen und gegennähen.



Strickschrift



Zeichenerklärung:

- ⊕ = Rand-M im Kettenrand
- = 1 M re
- ☑ = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen

SHRUG/KURZJACKE GLATT RECHTS AUS COOL MERINO PRINT



Größe 34/36 (38/40 – 42)

Die Angaben für Größe 38/40 stehen in Klammern vor, für Größe 42 nach dem Gedankenstrich. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle drei Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Cool Merino Print“ (90 % Schurwolle (Merino), 10 % Polyamid, Lauflänge 150 m/50 g): ca. **500 (550 – 600) g** Rohweiß/Dunkel-/Hellgrau (**Fb. 107**); Stricknadeln Nr. 7.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str.

Patentrand über 2 M: In den Hin-R am R-Anfang die 1. M re str., die 2. M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen, am R-Ende die vorletzte M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen, die letzte M re str. In den Rück-R am R-Anfang die 1. M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen, die 2. M li str., am R-Ende die vorletzte M li str., die letzte M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen.

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Glatt li: Hin-R li M, Rück-R re M str.

Betonte Abnahmen: Am R-Anfang nach der 2. M 2 M re zus.-str. Am R-Ende vor den letzten 2 M 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen]. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

Maschenprobe: 17 M und 23 R glatt re mit Nd. Nr. 7 = 10 x 10 cm.

Rückenteil: 87 (95 – 101) M anschlagen. Zunächst 1 Rück-R Rippen mit Knötchenrand str. Dann glatt

re weiterarb., dabei den Knötchenrand fortsetzen. Beids. für die Schrägungen in der 6. R ab Anschlag 1 M zun., dann in jeder 4. R noch 4x je 1 M zun. = 97 (105 – 111) M. Nach 11 (12 – 13) cm = 25 (27 – 29) R ab Anschlag beids. für die Armausschnitte 2 M abk., dann in jeder 2. R noch 6x je 1 M betont abn. = 81 (89 – 95) M. Nun gerade weiterstr. In 20 (21 – 22) cm = 46 (48 – 50) R Armausschnitthöhe beids. für die Schulterschrägungen 5 (5 – 7) M abk., dann in jeder 2. R noch 4x je 5 M (4x je 6 M – 1x 7 M und 3x je 6 M) abk. In der folg. R die restl. 31 M für den geraden Halsausschnitttrand abk.

Linkes Vorderteil: 27 (31 – 34) M anschlagen. Zunächst 1 Rück-R in folg. Einteilung str.: 2 M Patentrand, 1 M glatt li, 23 (27 – 30) M Rippen, dabei mit 1 M li beginnen, Rand-M im Knötchenrand. Dann über den Rippen glatt re weiterarb., alle übrigen M wie bisher fortsetzen. Die Zunahmen am re Rand für die Seitenschrägung und die Abnahmen für den Armausschnitt jeweils in gleicher Höhe wie am Rückenteil ausführen. Für die Schrägung am li Rand bereits in der 4. (6. – 8.) R ab Anschlag 1 M zun., dafür am R-Ende vor den letzten 3 M 1 M re verschränkt aus dem Quersfaden zun. Diese Zunahme in jeder 6. R noch 6x wdh. = 31 (35 – 38) M. Nach 18 (19 – 20) cm = 41 (43 – 45) R ab Anschlag am li Rand 1 Markierung anbringen und gerade weiterstr. Nach 4 cm = 10 R ab Markierung am li Rand für die Ausschnittschrägung 1 M abn., dafür am R-Ende vor den letzten 3 M 2 M überzogen zus.-str., siehe betonte Abnahmen. Diese Abnahme in jeder 4. R noch 5x wdh. Die Schulter am re Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil schrägen. Danach sind alle M aufgebraucht.

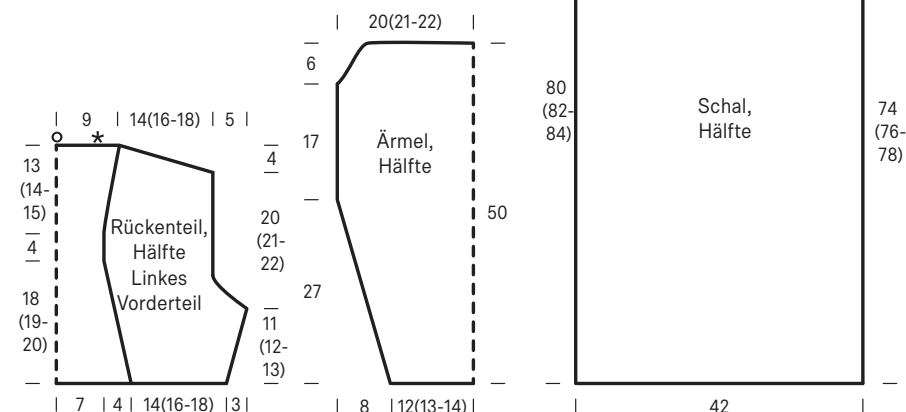
Rechtes Vorderteil: Gegengleich zum li Vorderteil str., dabei bei den Abnahmen für die Ausschnittschrägung nach den ersten 3 M je 2 M re zus.-str.

Ärmel: 43 (46 – 49) M anschlagen. Zunächst 1 Rück-R Rippen mit Knötchenrand str. Dann glatt re weiterarb., dabei den Knötchenrand fortsetzen. Beids. für die Schrägungen in der 6. R ab Anschlag 1 M zun., dann in jeder 6. R 2x je 1 M und in jeder 4. R noch 11x je 1 M zun. = 71 (74 – 77) M. Nach 27 cm = 63 R ab Anschlag beids. 1 Markierung anbringen und gerade weiterstr. Nach 17 cm = 40 R ab Markierung beids. für die flache Ärmelkugel 2 M abk., dann in jeder 2. R

noch 6x je 1 M betont abn. In der folg. R die restl. 55 (58 – 61) M locker abk.

Schal: 75 M anschlagen. Zunächst 1 Rück-R in folg. Einteilung str.: 2 M Patentrand, 1 M glatt li, 69 M Rippen, dabei mit 1 M li beginnen und enden, 1 M glatt li, 2 M Patentrand. Dann über den Rippen glatt re weiterarb., alle übrigen M wie bisher fortsetzen. Nach 74 (76 – 78) cm = 171 (175 – 179) R ab Anschlag am re Arbeitsrand 1 Markierung anbringen und gerade weiterstr. Nach 6 cm = 14 R ab Markierung ist die Schalmitte erreicht [= später rückwärtige Mitte]. Das Teil ab hier gegengleich beenden und mit 1 Rück-R wie am Anfang abschließen. Dann die M locker abk.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Ärmelnähte bis zum Beginn der oberen Schrägungen. Ärmel einsetzen. Schal über 12 cm in rückwärtiger Mitte so annähen, siehe Markierungen im Schnittschema, dass die re Seite wie bei dem Modell außen liegt.



MÜTZE IM PATENTMUSTER AUS LALA BERLIN BRUSHY & LALA BERLIN FURRY



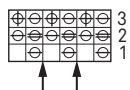
Kopfumfang 54 bis 56 cm, Mütze ca. 39,5 cm hoch, ohne Umschlag

Material: Lana Grossa-Qualität „Lala Berlin Brushy“ (42 % Mohair (Superkid), 38 % Schurwolle (Merino), 20 % Polyamid, Lauflänge 135 m/50 g): je ca. **50 g** Rohweiß (**Fb. 8**), Giftgrün (**Fb. 4**) und Altrosa (**Fb. 3**) und Lana Grossa-Qualität „Lala Berlin Furry“ (90 % (Baby) Alpaka, 10 % Polyamid, Lauflänge 75 m/50 g): je ca. **50 g** Weißblau (**Fb. 21**) und Pastellgrün (**Fb. 23**); Spielstricknadeln Nr. 9, 1 Rundstricknadel Nr. 9, 50 cm lang, 1 Wollnadel von Lana Grossa.

Hinweis: Lala Berlin Brushy stets mit doppeltem Faden, Lala Berlin Furry mit einfachem Faden stricken!

Patentmuster in Rd: Nach Strickschrift str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Rd. In der Breite die Rd mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 2 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., mit den M nach dem 2. Pfeil enden. Der Deutlichkeit halber sind 3 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 3. Rd 1x str., dann die 2. und 3. Rd fortl. wdh.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- ⊙ = 1 M mit 1 U li abh.
- ⊕ = M und U re zus.-str.
- ⊗ = M und U li zus.-str.

Hinweis: 1 M mit U zählt jeweils als 1 M!

Streifenfolge: 24 Rd mit doppeltem Faden Rohweiß, 8 Rd zusammen mit je 1 Faden Altrosa/Rohweiß, 26 Rd mit doppeltem Faden Altrosa, 10 Rd mit einfachem Faden Weißblau, 8 Rd mit einfachem Faden Pastellgrün, 8 Rd mit doppeltem Faden Rohweiß, 8 Rd zusammen mit je 1 Faden Giftgrün/Rohweiß und 8 Rd mit doppeltem Faden Giftgrün = insgesamt 100 Rd.

Maschenprobe: 8 M und 25,5 Rd Patentmuster mit Nd. Nr. 9 in der Streifenfolge mit einfachem und doppeltem Faden wie beschrieben = 10 x 10 cm. Unbedingt die Maschenprobe einhalten!

Ausführung: 40 M mit der Rundnd. und doppeltem Faden in Rohweiß locker anschlagen. Die M zur Rd schließen. Im Patentmuster in Rd in der Streifenfolge str., dabei die Rd jeweils mit 1 li Patent-M beginnen. Nach 32 cm = 81 Rd ab Anschlag für die Spitze wie folgt abn. und mit abnehmender M-Zahl auf die Spielstricknd. wechseln, dabei die M gleichmäßig auf 4 Nd. verteilen:

82. Rd: ★ 7 M str., 3 M re zus.-str. [es werden 2 M abgenommen], ab ★ 3x wdh. = 32 M.

83. – 89. Rd: Die M mustergemäß str., wie sie erscheinen.

90. Rd: ★ 5 M str., 3 M re zus.-str. [es werden 2 M abgenommen], ab ★ 3x wdh. = 24 M.

91. – 99. Rd: Die M mustergemäß str., wie sie erscheinen.

100. Rd: Fortl. je 2 M re zus.-str. = 12 M.

Die Endfäden ca. 15 cm lang abschneiden und mit der Wollnd. durch die offenen M ziehen. Die M zus.-ziehen. Die Fadenenden auf die Innenseite ziehen.

Ausarbeiten: Fäden sorgfältig vernähen. Den Rand doppelt nach außen umschlagen, siehe Modellbild.

RAGLANPULLI IM PATENT- MUSTER AUS LALA BERLIN LOVELY COTTON INSERTO



Größe 36 bis 40 (42 bis 46)

Die Angaben für Größe 42 bis 46 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Lala Berlin Lovely Cotton Inserto“ (50 % (Baby) Alpaka, 35 % Baumwolle, 15 % Schurwolle, Lauflänge 110 m/50 g): ca. **650 (700) g** Rohweiß/Hellbeige/Hellorange (**Fb. 107**); Stricknadeln Nr. 6, je 1 Rundstricknadel Nr. 5 und 6, 50 cm lang.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str.

Patentrand über je 2 M: In den Hin-R am R-Anfang und -Ende je 2 M re str., dabei den Faden fest anziehen. In den Rück-R am R-Anfang und -Ende je 2 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden jeweils vor den M weiterführen.

Patentmuster A/B [Rücken- und Vorderteil]: Nach Strickschrift A/B str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R, re außen die Hin-R. Die Rand-M in Strickschrift A beids. über je 2 M [grau unterlegt] als Patentrand, in Strickschrift B über je 1 M als Knötchenrand arb. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 2 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., mit den M nach dem 2. Pfeil enden. In der Höhe für das **Patentmuster A** lt. Strickschrift A die 1. – 3. R 1x str., dann die 2. und 3. R fortl. wdh., für das **Patentmuster B** lt. Strickschrift B die 1. – 3. R 1x str., dann die 2. und 3. R fortl. wdh. Der Deutlichkeit halber sind je 3 MS in der Breite gezeichnet.

Patentmuster C [Ärmel]: Nach Strickschrift C str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R. Die Zahl

re außen bezeichnet die Hin-R. Die Rand-M beids. als Knötchenrand arb. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 2 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., mit den M nach dem 2. Pfeil enden. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 3. R 1x str., dann die 2. und 3. R fortl. wiederholen.

Patentmuster D in Rd [Rollkragen]: Nach Strickschrift D str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Rd. In der Breite die Rd mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 2 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., mit den M nach dem 2. Pfeil enden. Der Deutlichkeit halber sind 3 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 3. Rd 1x str., dann die 2. und 3. Rd fortl. wdh.

Hinweis: Bei allen Patentmustern zählt 1 M mit U je-weils als 1 M!

Betonte Abnahmen: Am R-Anfang nach der 3. M die folg. 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen]. Am R-Ende vor den letzten 3 M 2 M re zus.-str. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der Rand-M, am R-Ende vor der Rand-M je 1 M mustergemäß re oder li verschränkt aus dem Querfaden herausstr.

Maschenprobe: 12 M und 32 R Patentmuster mit Nd. Nr. 6 = 10 x 10 cm. Unbedingt die Maschenprobe einhalten!

Rückenteil: 69 (75) M mit Nd. Nr. 6 anschlagen. Im Patentmuster A in Schlitzhöhe mit beids. Patentrand

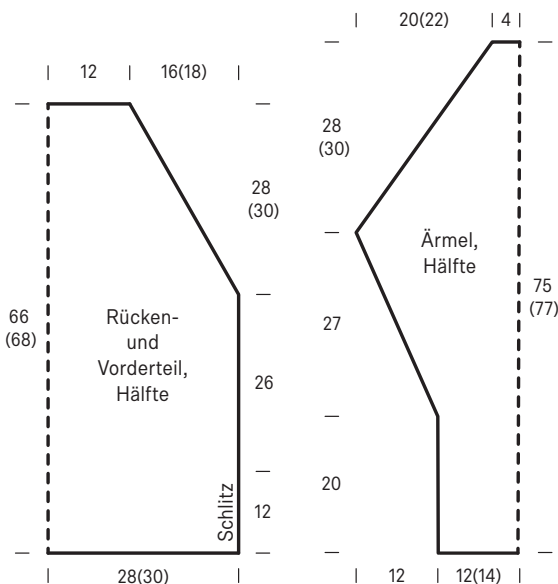
str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Nach 12 cm = 39 R ab Anschlag ist der Schlitz beids. beendet. Nun im Patentmuster B mit Knötchenrand weiterarb. Nach 26 cm = 84 R ab Schlitzende beids. für die Raglanschrägungen 1 M betont abn., dann in jeder 4. R 11(17)x je 1 M und in jeder 6. R noch 7(4)x je 1 M betont abn. In 28 (30) cm = 90 (96) R Raglanhöhe die restl. 31 M für den geraden Halsausschnitttrand abketten.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str.

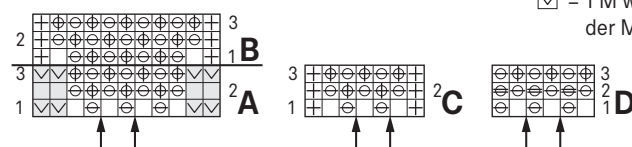
Ärmel: 31 (35) M mit Nd. Nr. 6 locker anschlagen. Im Patentmuster C mit beids. Knötchenrand str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Nach 20 cm = 65 R ab Anschlag beids. für die Schrägungen 1 M betont zun., dann in jeder 6. R 12x je 1 M und in jeder 4. R noch 2x je 1 M betont zun. = 61 (65) M. Die zugenommenen M beids. folgerichtig im Patentmuster ergänzen. Nach 27 cm = 86 R ab 1. Zunahme beids. für die Raglanschrägungen 1 M betont abn., dann in jeder 4. R 20(21)x je 1 M und in jeder 2. R noch 4(5)x je 1 M betont abn. In 28 (30) cm = 90 (96) R Raglanhöhe die restl. 11 M für den geraden Halsausschnitttrand abk.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, dabei die Ärmel einsetzen und die Ärmelnähte ab Saum ca. 10 cm so schließen, dass jeweils die Nahtzugabe außen liegt. **Hinweis:** Die Schlitzlöcher über je 12 cm beids. unten an den Seitennähten nicht vergessen! Mit der Rundnd. Nr. 5 aus dem Halsausschnitttrand 56 M auffassen.

Für den Rollkragen im Patentmuster D in Rd str. In 4 cm Kragenhöhe mit der Rundnd. Nr. 6 weiterarb. In insgesamt 21 cm Kragenhöhe die M locker abk., wie sie erscheinen. Die Ärmel ca. 8 cm nach außen umschlagen.



Strickschriften A bis D



Zeichenerklärung:

- ⊕ = Rand-M im Knötchenrand
- = 1 M re
- ⊗ = 1 M mit 1 U li abh.
- ⊕ = M und U re zus.-str.
- ⊗ = M und U li zus.-str.
- ⊗ = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen

JACKE MIT HEMDKRAGEN IM FALSCHEN PATENTMUSTER AUS BRIGITTE No. 2



Größe 36/38 (40/42)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Brigitte No. 2“ (47 % (Baby) Alpaka, 45 % Baumwolle, 8 % Schurwolle (Merino), Lauflänge 140 m/50 g): ca. **400 (450) g** Silbergrau (**Fb. 13**); Stricknadeln Nr. 6 und 6,5, 1 Rundstricknadel Nr. 6, 60 cm lang; 7 farblich passenden Knöpfe, 4-Loch, ø 18 mm.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str.

Patentrand über je 2 M: In den Hin-R am R-Anfang die 1. M re str., die 2. M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen, am R-Ende die vorletzte M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen, die letzte M re str. In den Rück-R am R-Anfang die 1. M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen, die 2. M li str., am R-Ende die vorletzte M li str., die letzte M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen.

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Falsches Patentmuster: Nach Strickschrift A str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 4 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., mit den M nach dem 2. Pfeil enden. In der Höhe die 1. – 4. R 1x str., dann die 3. und 4. R fortl. wdh. Der Deutlichkeit halber sind in Breite und Höhe je 2 MS gezeichnet.

Schlauchblende B [Linkes Vorderteil]: Nach Strickschrift B über 12 M zwischen den Pfeilen str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R, re außen die Hin-R. In der Höhe die 1. – 4. R 1x str., dann die 3. und 4. R fortl. wdh. Der Deutlich-

keit halber sind 2 Höhen-MS gezeichnet.

Schlauchblende C [Rechtes Vorderteil]: Nach Strickschrift C über 12 M zwischen den Pfeilen str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R, re außen die Hin-R. In der Höhe die 1. – 13. R 1x str., dann die 12. und 13. R fortl. wdh. In der 10. und 11. R ist in der Mitte das 1. Knopfloch eingezeichnet.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der Rand-M, am R-Ende vor der Rand-M je 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr.

Maschenprobe: 22 M und 30 R falsches Patentmuster mit Nd. Nr. 6,5 = 10 x 10 cm. Unbedingt die Maschenprobe einhalten!

Rückenteil: 105 (113) M mit Nd. Nr. 6 anschlagen. Für den Bund 4 cm = 11 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R und nach der Rand-M mit 1 M re beginnen, am R-Ende vor der Rand-M mit 1 M re enden. Dann mit Nd. Nr. 6,5 im falschen Patentmuster str. Beids. für die leichte A-Linie in der 29. und 49. R ab Bundende je 1 M abn. = 101 (109) M. Nach 19 (21) cm = 58 (64) R ab Bundende beids. für die Armausschnitte 3 M abk., dann in jeder 2. R noch 2x je 2 M und 3x je 1 M abk. = 81 (89) M. Dann gerade weiterstr. In 20 (21) cm = 60 (64) R Armausschnitthöhe beids. für die Schulterschragungen 9 M abk., dann in jeder 2. R noch 2x je 8 (10) M abk. In der folg. die restl. 31 M für den geraden Halsausschnitt abk.

Linkes Vorderteil: 60 (64) M mit Nd. Nr. 6 anschlagen. Für Verschlussblende und Bund in folg. Einteilung str., dabei mit 1 Rück-R beginnen: 12 M Schlauchblende B, 47 (51) M Rippen, dabei mit 1 M re beginnen und mit 1 M re enden, Rand-M im Knötchenrand. **Hinweis:** Bei der Verschlussblende [= Schlauchblende] sehr locker arbeiten und die M immer wieder mal in die Länge ziehen, damit sich die Hebemaschen nicht zu stark in der Höhe zusammenziehen. Nach 4 cm = 11 R ab Anschlag [= Bundende] mit Nd. Nr. 6,5 über die Rippen-M im falschen Patentmuster fortfahren, dabei nach der Rand-M in der Einteilung wie gezeichnet arb., die Schlauchblende wie bisher fortsetzen. Die Abnahmen für die leichte A-Linie und den Armausschnitt am re Rand jeweils in gleicher Höhe wie am Rückenteil ausführen = 48 (52) M. Dann gerade weiterstr. In 16 (17) cm = 48 (52) R Armausschnitthöhe am li Rand für den Halsausschnitt 12 M abk., dann für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 2x je 3 M, 1x 2 M und 3x je 1 M abk. Die Schulter am re Rand in gleicher Armausschnitthöhe wie am Rückenteil schragen. Damit sind alle M aufgebraucht.

Rechtes Vorderteil: Gegengleich zum li Vorderteil und mit 7 Knopflochern str., dabei die Verschlussblende als Schlauchblende C arb. Das 1. Knopfloch ist eingezeichnet. Dafür in der 10. R nach der 4. M 2 M re zus.-str., 1 U auf die Nd. nehmen und noch einmal 2 M re zus.-str. In der 11. R [= Rück-R] folgerichtig wie gezeichnet die Schlauchblende fortsetzen, dabei über dem U 1 M re str. und zwischen den beiden Hebe-M 1 M re verschränkt aus dem Querfaden zun. Die folg. 5 Knopflocher im Abstand von je 18 (20) R und das letzte Knopfloch in der folg. 12. R genauso einstr.

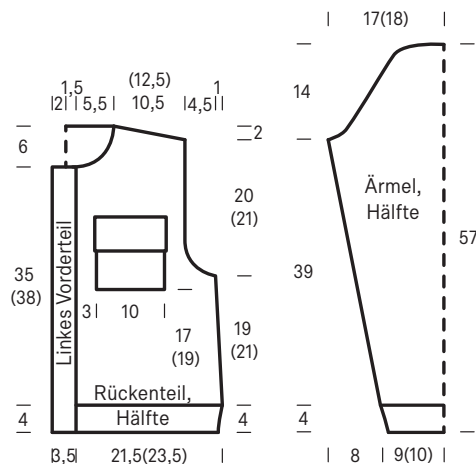
Tasche und Klappe [2x str.]: Für die Tasche 25 M mit Nd. Nr. 6 anschlagen. Rippen mit beids. Patentrand über je 2 M str. Nach 10 cm = 27 R ab Anschlag die M abk., wie sie erscheinen. Für die Klappe 27 M mit Nd. Nr. 6 anschlagen. Rippen mit beids. Patentrand über je 2 M str. Nach 5 cm = 14 R ab Anschlag die M abk., wie sie erscheinen.

Ärmel: 41 (45) M mit Nd. Nr. 6 anschlagen. Für den Bund 4 cm = 11 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R und nach der Rand-M mit 1 M re beginnen, am R-Ende vor der Rand-M mit 1 M re enden. Dann mit Nd. Nr. 6,5 im falschen Patentmuster str. Beids. für die Schragungen in der 7. R ab Bundende 1 M betont zun., dann in jeder 6. R noch 17x je 1 M betont zun. = 77 (81) M. Nach 39 cm = 118 R ab Bundende beids. für die Ärmelkugel 3 M abk., dann in jeder 2. R noch 1x 2 M, 16x je 1 M, 1x 2 M und 2x je 3 M abk. In der folg. R die restl. 19 (23) M auf einmal abk.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen. Mit der Rundnd. Nr. 6 aus dem Halsausschnitttrand einschließlich der Blendenschmalseiten von der Innenseite her 89 M auffassen. Für den Kragen Rippen mit beids. Patentrand über je 2 M str. In 7 cm = 17 R Kragenhöhe die M locker abk., wie sie erscheinen. Kragen nach außen umlegen. Nun die Taschen lt. Schnittschema so auf die Vorderteile nähen, dass die Anschlag- und Seitenränder nicht mehr sichtbar sind. Die Taschenklappen mittig darüber setzen. Diese jeweils mit dem Abkettrand so annähen, dass beim Herunterklappen der Rand verdeckt wird. Ärmel einsetzen. Knöpfe annähen.

Zeichenerklärung:

- ⊞ = Rand-M im Knötchenrand
- = 1 M re
- ▣ = 2 M re zus.-str.
- ⊠ = 1 U
- ⊞ = 1 M re verschränkt aus dem Querfaden zun.
- ⊞ = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen
- = keine M, dient nur der zeichnerischen Darstellung und wird beim Str. einfach übergangen



Strickschriften A bis C

